



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 21. Juni 2008, 12:00 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatssekretärs
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Markus Sackmann

anlässlich der
Eröffnung der Gewerbeschau

am 21. Juni 2008
in Würth a. d. Donau

I. Einleitung

– Anrede –

Begrüßung

Ich begrüße Sie herzlich zur **Eröffnung** der Gewerbeschau in Wörth an der Donau.

Es ist mir eine ausgesprochene Ehre, diese Veranstaltung eröffnen zu dürfen.

Aus aktuellem Anlass habe ich mir die Frage gestellt nach dem **Unterschied** zwischen einem Fußballspiel und einer Gewerbeschau.

- Bei einem Fußballspiel verkompliziert sich alles durch die Anwesenheit der gegnerischen Mannschaft.
- Bei der Gewerbeschau ist das Gegenteil der Fall. Die Gewerbeschau wird erst durch die Anwesenheit möglichst vieler unterschiedlicher Aussteller so richtig zum Leben erweckt: **je mehr, desto besser!** Die Aussteller sind das Salz in der Suppe!

Anlass

Deshalb freue ich mich, dass die **dritte Gewerbeschau** mit über 120 Ausstellern so großen Anklang beim Gewerbe in Wörth und Umge-

bung findet. Die Gewerbeschau hat sich **in der Region** zu einem **Markenzeichen** entwickelt.

Ehrenamtliche Organisation

Unsere **Anerkennung** und unser **Dank** gehören vor allem Herrn Kramer und seinem Team. Wie schon bei den Gewerbeschauen 2004 und 2006 haben Sie auch in diesem Jahr wieder **ehrenamtlich** die Planung und Organisation der zweitägigen Schau übernommen. Als Außenstehende können wir nur erahnen, welche **Mammut-Leistung** dahinter steckt!

II. Bedeutung regionaler Gewerbeschauen

Gewerbeschauen wichtig für...

Regionale Gewerbeschauen spielen eine **wichtige Rolle**.

... die Wirtschaft

Sie sind ein **bedeutender Treffpunkt** für die Wirtschaft. Regionalausstellungen erschließen den Ausstellern neue Möglichkeiten:

- Gerade kleine und mittlere Unternehmen finden hier eine **ideale Plattform**, ihre Produkte und Dienstleistungen kostengünstig einem großen Publikum anzubieten.

- Den Ausstellern bietet sich die **Gelegenheit**, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Geschäftsverbindungen zu intensivieren sowie ihr Image zu pflegen.
- Darüber hinaus können die Aussteller und Besucher intensiv ihre **Erfahrungen** austauschen.

... und für die Bevölkerung

Gewerbeschauen dürfen aber auch in ihrer **sozialen Bedeutung** nicht unterschätzt werden.

- Sie stärken das **Zusammengehörigkeitsgefühl** der Bevölkerung. Gerade der **regionale Charakter** ist ein Garant dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger aus einer Stadt zusammenkommen.
- Man bekommt Einblick in das, was die heimische Wirtschaft macht.
- Man trifft Bekannte, verabredet sich mit Freunden oder kann ungezwungen in's Gespräch kommen. **Die Nähe und Liebe zum Heimatort verbinden.**

Damit heben sich regionale Veranstaltungen deutlich von anonymen Groß-Events in den Metropolregionen ab.

III. Stärkung des ländlichen Raumes

Darüber hinaus sind es gerade Veranstaltungen wie die Gewerbeschau in Wörth an der Donau, die das große **Potenzial** des ländlichen Raums im Freistaat Bayern zur Geltung bringen und **aktivieren**.

Ländlicher Raum

Der **ländliche Raum** ist nicht der arme Verwandte der Metropolregionen. Er hängt nicht an deren Tropf. Er muss sich nicht vor ihnen verstecken. **Im Gegenteil!**

Der ländliche Raum

- hat seine eigene Identität;
- hat genügend Kraft, Vitalität und mittelständischen Unternehmergeist;
- hat die Dynamik, um sich im Wettbewerb und Wandel erfolgreich zu behaupten.

Kurzum: Er bietet seinen Bürgern eine Heimat mit Zukunft und Arbeitsplätze mit Perspektive! So soll es auch bleiben!

Genau darin sehe ich einen großen **Schwerpunkt** meiner Arbeit. In meiner Funktion als

Vorsitzender des Staatssekretär-

Ausschusses „Ländlicher Raum“ setze ich mich konsequent dafür ein, dass wir den ländlichen Raum **gezielt weiterentwickeln**.

Wir wollen:

- **Einkommen**, wirtschaftliches **Wachstum** und **Investitionen** in **GANZ Bayern**, d.h. auch in unseren **ländlichen Räumen** – bei Ihnen!
- **gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen** in **ALLEN** Teilen des Landes;
- **ALLE** bayerischen Regionen **zukunftsfähig** und **lebenswert** erhalten und gestalten.

Entwicklung in der Region

Hier in der Region kann ich die **positive Entwicklung** deutlich erkennen.

Der wirtschaftliche **Erfolg** der vergangenen Jahre und der aktuelle konjunkturelle **Aufschwung** zeigen, dass der Landkreis Regensburg auf dem **richtigen Weg** ist:

- Die **Arbeitslosenquote** lag im Mai bei nur noch 2,5 %. Damit haben Sie Vollbeschäftigung im Landkreis! Sie liegen damit auch deutlich unter dem ohnehin schon hervorragenden bayerischen Durchschnitt von 4,1 %.

- Die **Wirtschaftskraft je Einwohner** hat hier in den vergangenen 10 Jahren stärker zugenommen als in Bayern oder in Deutschland.
- Die Zahl **der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** ist in den vergangenen 10 Jahren mit fast 20 % mehr als drei Mal so stark gestiegen wie im bayerischen Durchschnitt.
- Auch hier in der Stadt Wörth ist der allgemein positive Trend zu spüren.

Ich bin sicher: Die Stadt Wörth an der Donau, der Landkreis Regensburg und der Regierungsbezirk Oberpfalz werden sich auch in Zukunft **positiv entwickeln**.

Wirtschaftsentwicklung in der Oberpfalz

Das Umfeld dafür ist günstig: Gerade die Oberpfalz steht heute **besser denn je** da.

Nicht umsonst hat die **Wirtschaftswoche**, eines der größten deutschen Wirtschaftsblätter, **vor rund einem Monat einen Artikel über die Oberpfalz** mit den Worten überschrieben: *„Einfach mehr los“*. **Die rasante Aufholjagd der Region sorgt für Aufsehen – in ganz Deutschland.**

Gründe für den Aufschwung

Nach den Gründen dafür braucht man nicht lange zu suchen: Wir Oberpfälzer haben die **EU-Erweiterung als Chance** begriffen. Wir nutzen heute die **Oberpfalz als Brückenkopf** zu unseren östlichen und südöstlichen Nachbarn.

Die Oberpfälzer Wirtschaft verfügt über eine **breit gefächerte technologische Kompetenz**: Hier sind **viele Wachstumsbranchen** aktiv und Unternehmen aus **zukunftssträchtigen Querschnittsbranchen** angesiedelt.

Damit ist die Oberpfalz für die **Herausforderungen der Zukunft** bestens gerüstet!

Vorsicht vor hohen Energiepreisen

Natürlich will ich nicht verschweigen, dass auch ein paar dunkle **Wolken am Konjunkturhimmel** sind. Ich denke hier insbesondere an die **hohen Energiekosten**: Die Preise für Strom, Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel bewegen sich auf einem Niveau, das wir bis vor Kurzem nicht für möglich gehalten hätten.

Entlastungen der Bürger durch...

Ich meine: Wir müssen uns da etwas einfallen lassen. **Energie und Mobilität sind Grundbedürfnisse für alle Menschen in diesem Land.**

... die Wiederbelebung der Pendlerpauschale

Deswegen kämpfen wir dafür, die **Pendlerpauschale** ab dem ersten Kilometer wieder einzuführen. Wir können den Arbeitnehmern nicht einerseits predigen, **flexibel** und **mobil** zu sein, und sie andererseits bei **explodierenden Spritpreisen** hängen lassen. **Unsere Arbeitnehmer müssen sich die Fahrt zur Arbeit noch leisten können.**

... und das Steuersenkungskonzept

Außerdem wird es Zeit, dass der **Aufschwung** auch bei den Normalverdienern und den kleinen Gewerbetreibenden **im Geldbeutel** ankommt. Daher muss das dreistufige Steuersenkungskonzept „**Mehr Netto für alle**“ von Finanzminister Huber umgesetzt werden. Dann kommt es endlich zur Entlastung der **Leistungsträger** in unserer Gesellschaft. **Dafür werde auch ich mich in den nächsten Wochen vehement einsetzen.**

IV. Schluss

– Anrede –

Zu Beginn meiner Rede habe ich mich mit dem Unterschied zwischen einem Fußballspiel und einer Gewerbeschau befasst.

Lassen Sie mich zum Schluss noch auf die Gemeinsamkeiten eingehen.

Bei beiden gilt: Je mehr Besucher, umso besser die Stimmung!

Da das heutige Viertelfinale erst um 20.45 Uhr beginnt, kommen sich die Fußball-Fans und die Gewerbeschau in Würth nicht in die Quere.

Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, freuen sich sicherlich schon auf den Rundgang, auf den Einkaufsbummel, auf die vielen Anregungen, das Informationsangebot und den gezielten Einkauf!

In diesem Sinne wünsche ich der Gewerbeschau einen erfolgreichen Verlauf und allen Ausstellern gute Geschäfte!